



Inhalt

Die Geschichte „Domino und die Angst“ von Monika Wieber erzählt von dem kleinen Hund Domino, der noch keine Angst kennt. Aber alle Tiere, die Domino trifft, haben manchmal Angst und zeigen sie auf unterschiedliche Weise. Der Igel rollt sich zusammen, das Pferd rennt schnell weg und der Bär brüllt laut. Domino lernt, dass Angst ganz normal ist und zum Leben dazu gehört. Und als ein Gewitter aufzieht, entdeckt Domino seine eigene Angst ...

Das therapeutische Bilderbuch enthält im Anhang Anregungen für Aktivitäten, die Kindern helfen mit Angst umzugehen.

Family Literacy-Aktivitäten mit Kindern und Eltern

- dialogisches Vorlesen / Erzählen der Geschichte
- mehrsprachiges Vorlesen / Erzählen (mit Hilfe der Eltern)
- über Angst sprechen, malen oder schreiben: Wovor hast du Angst? Was hilft dir, wenn du Angst hast? Warum ist es gut, manchmal Angst zu haben?
- Rätselkarten „Was machen Tiere, wenn sie Angst haben“

Material: Papier, Stifte, Tusche, Pinsel, Spielzeug-Tiere ...

Wer zieht sich in sein Haus zurück?	Wer rennt ganz schnell weg?	Wer rollt sich zu einer Kugel zusammen?
Wer nimmt die Farbe der Umgebung an?	Wer versprüht einen übel riechenden Duft?	Wer fliegt schnell weg?
Wer versteckt sich in seinem starken Panzer?	Wer beißt mit seinen spitzen Zähnen?	Wer brüllt laut und zeigt seine Kraft?
Wer macht sich ganz klein und bewegt sich nicht?	Wer versteckt sich unter dem Schrank?	Was machst du, wenn du Angst hast?